



Synergien als Ausgangspunkt – Die Rolle der Pärke bei der Umsetzung politischer und kantonaler Strategien

BAFU-Tagung Natur und Landschaft, Bern, 18. März 2026



Parc
Gruyère
Pays-d'Enhaut



Inhalt

1. Einleitung: Warum braucht der Kanton Pärke?
2. Beispiele
3. Vorteile der Zusammenarbeit und Mehrwert
4. Faktoren für eine fruchtbare Zusammenarbeit
5. Herausforderungen und Grenzen
6. Fazit

1. EINLEITUNG

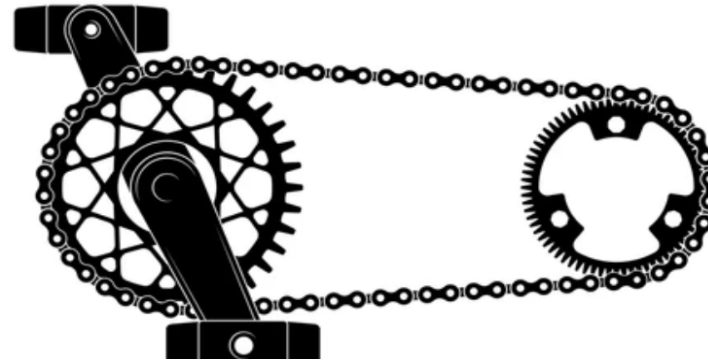
1.1 KANTON UND PARK – KOMPLEMENTÄRE AUFGABEN

Auftrag des Kantons:

Entwicklung von Strategien und Politiken auf kantonaler Ebene

Herausforderung des Kantons:

Verankerung dieser Strategien und Politiken im Gebiet (Massstabs-/Umsetzungslücke)



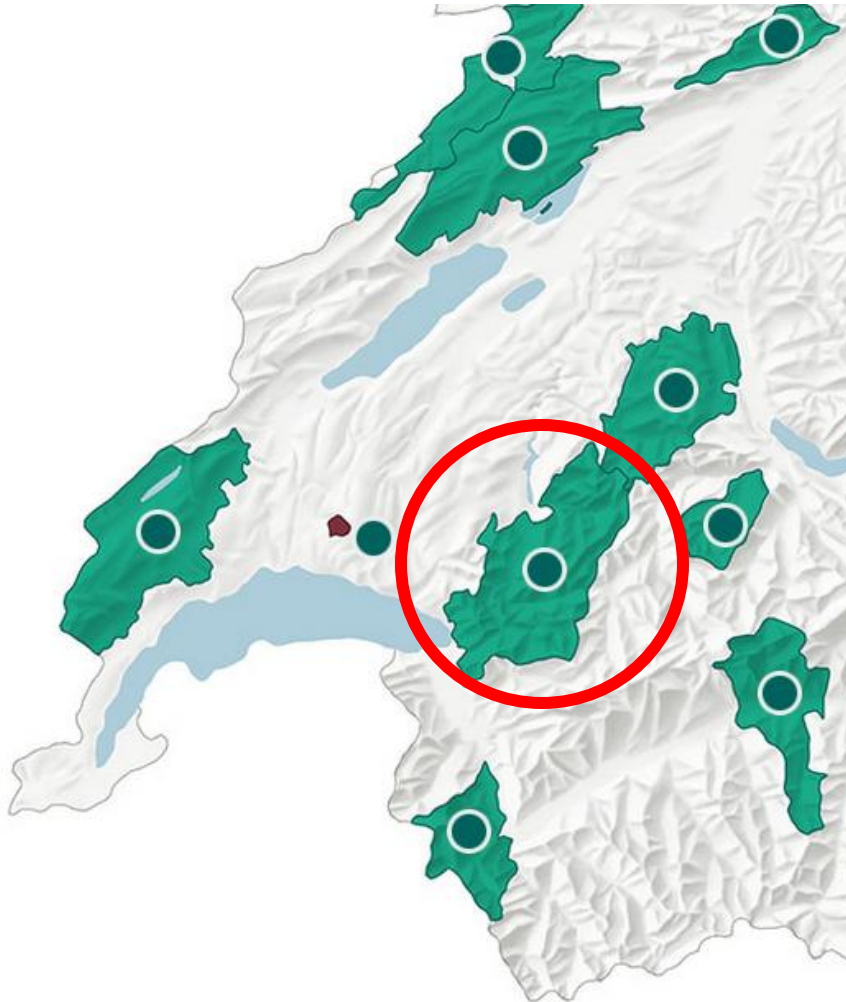
Auftrag der Pärke:

Entwicklung von Projekten auf regionaler Ebene mit Einbindung der lokalen Akteure

Herausforderung der Pärke:

Erleichterung der Umsetzung von Strategien und Politiken für die lokalen Akteure

1.2 REGIONALER NATURPARK GRUYÈRE PAYS-D'ENHAUT – EIN KOMPLEXES GEBIET



< 1 Park

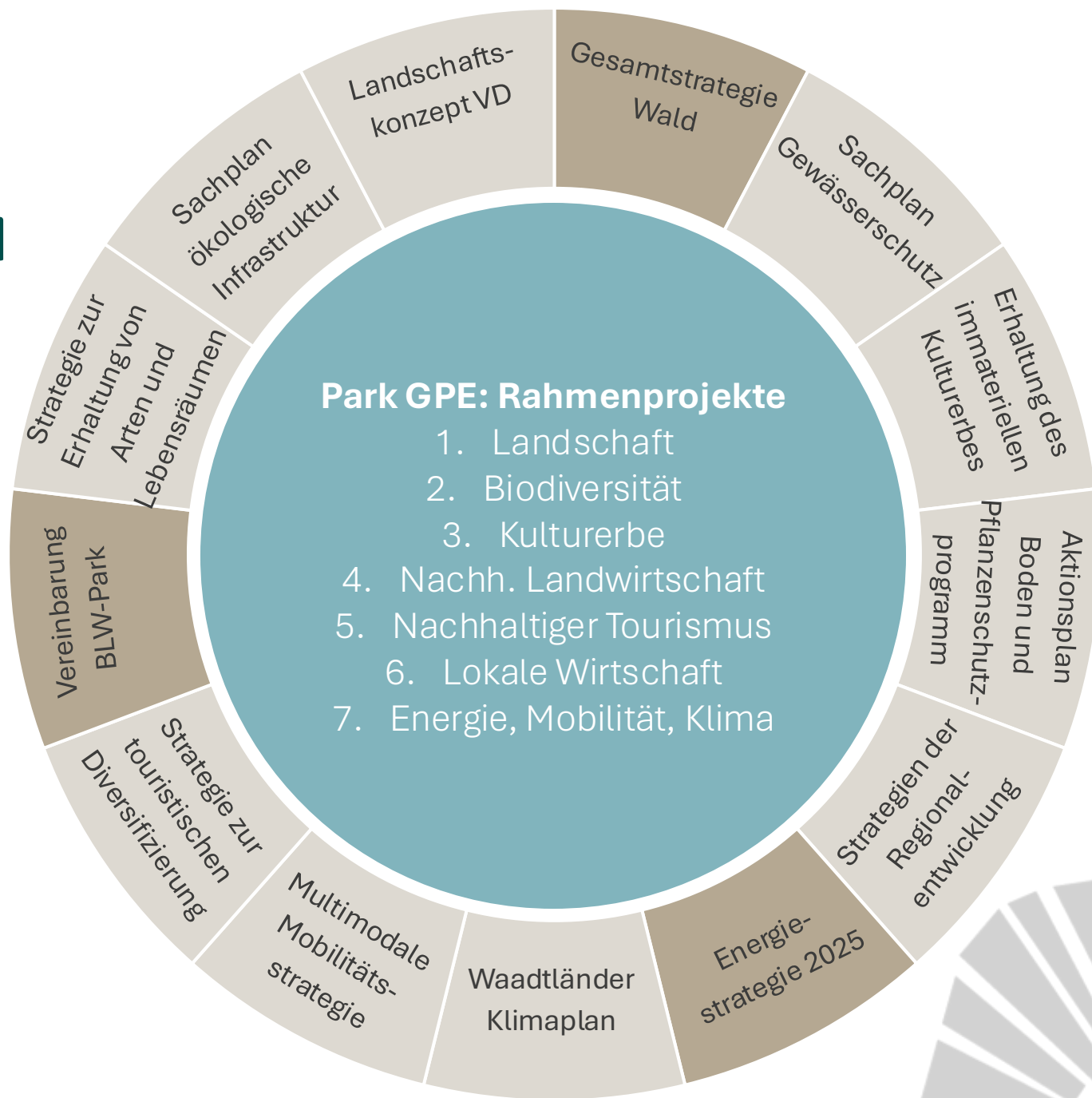
3 Kantone und
5 Wirtschaftsregionen >





Parc
Gruyère
Pays-d'Enhaut

1.3 DIE PÄRKE IM ZENTRUM DER KANTONALEN STRATEGIEN





Parc
Gruyère
Pays-d'Enhaut



2. BEISPIELE



Parc
Gruyère
Pays-d'Enhaut

2.1 LANDSCHAFTSKONZEPT UND LANDSCHAFTEN VON NATIONALER BEDEUTUNG (VD)



ENJEU 1 - Valorisation et renforcement des trames paysagères structurantes, en particulier les forêts, les milieux naturels, les cours d'eau et les rives de lacs



ENJEU 2 - Préservation et valorisation des paysages à vocation touristique et des paysages remarquables et du quotidien



ENJEU 3 - Valorisation et renforcement des contributions du paysage à la santé physique, mentale et à la cohésion sociale



ENJEU 4 - Préservation et amélioration de la qualité des paysages agricoles



ENJEU 5 - Préservation et amélioration de la qualité des paysages urbanisés, notamment dans les périmètres de centres



ENJEU 6 - Amélioration et garantie de la qualité des paysages des sites de production énergétique, gestion des ressources et infrastructures de mobilité



2.2 NACHHALTIGER TOURISMUS

Biodiversität



Besucherlenkung und
Störungsprävention

Mobilität



Förderung des öffentlichen
Verkehrs und der sanften
Mobilität

Landschaft



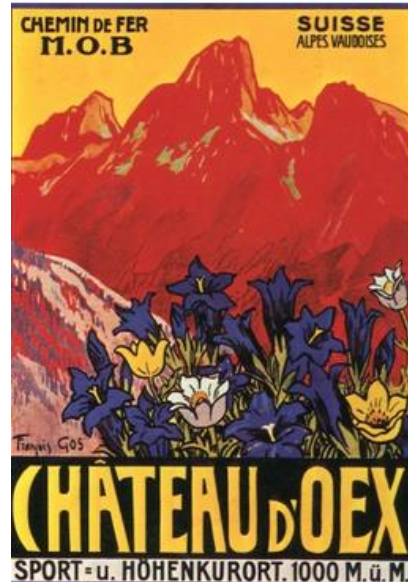
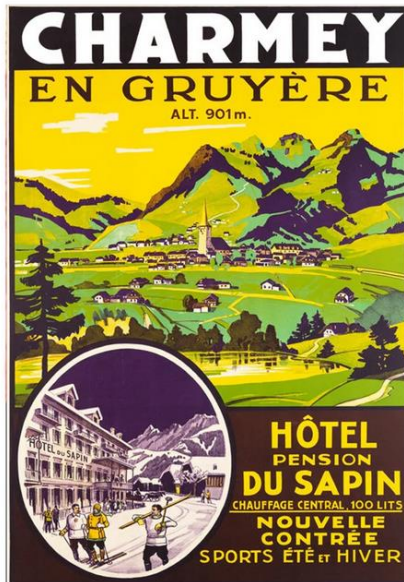
Aufwertung des Natur-
und Kulturerbes



Parc
Gruyère
Pays-d'Enhaut

2.2 BEISPIEL: VOM WINTER- ZUM GANZJAHRESTOURISMUS

Park als Impulsgeber und Begleiter der Transformation hin zu einem Ganzjahrestourismus



Park als Förderer einer nachhaltigen touristischen Mobilität

- *Park als Impulsgeber für eine lebendige und innovative Landwirtschaft*

2.2 NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT

Biodiversität und
Landschaft



Unterstützung bei der
Inwertsetzung ökologischer
und landschaftlicher
Leistungen der Landwirtschaft

Kurze Wertschöpfungs-
ketten – vom Käse bis
zum Getreide



Begleitung bei Diversifizierung
und Anpassung an den
Klimawandel

Regionale Produkte



Förderung lokaler,
nachhaltiger Produkte in
kurzen Kreisläufen

2.3 REGIONALE HOLZWIRTSCHAFT

Vernetzung der Akteure
(Forstforum)



Unterstützung guter Praxis,
Weiterbildung,
Biodiversitätsprojekte im
Wald sowie der
Erholungsfunktion des Waldes

Förderung der
Verwendung von
einheimischem Holz



Stärkung regionaler
Wertschöpfungsketten und
Synergien innerhalb der
Holzwirtschaft

Studien und
Unterstützung
beispielhafter Projekte



Studien und Pilotprojekte
zur Nutzung des
Holzenergiepotenzials des
Parks

3. VORTEILE DER ZUSAMMENARBEIT

VORTEILE DER ZUSAMMENARBEIT MIT DEN PÄRKEN

- Komplementäre und zweckmässige Interventionsebenen zwischen kantonaler und lokaler Ebene
- Fähigkeit, unterschiedliche Akteure (öffentlich und privat) zusammenzuführen
- Interdisziplinäre Kompetenzen ermöglichen eine ganzheitliche und bereichsübergreifende statt sektorielle Herangehensweise
- Langfristige Arbeit über politische Legislaturperioden hinaus





Parc
Gruyère
Pays-d'Enhaut



4. FAKTOREN FÜR EINE FRUCHTBARE ZUSAMMENARBEIT

ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT: SCHLÜSSELELEMENTE



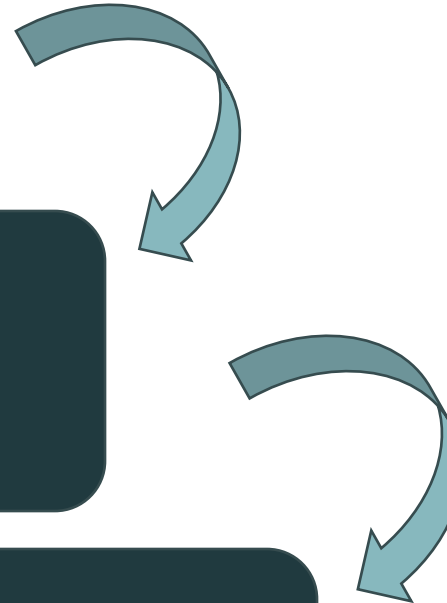
- Klare Planung der Massnahmen
- Verfügbare finanzielle und personelle Ressourcen



- Einbezug der tatsächlich betroffenen Akteure
- Koordination zwischen den Beteiligten

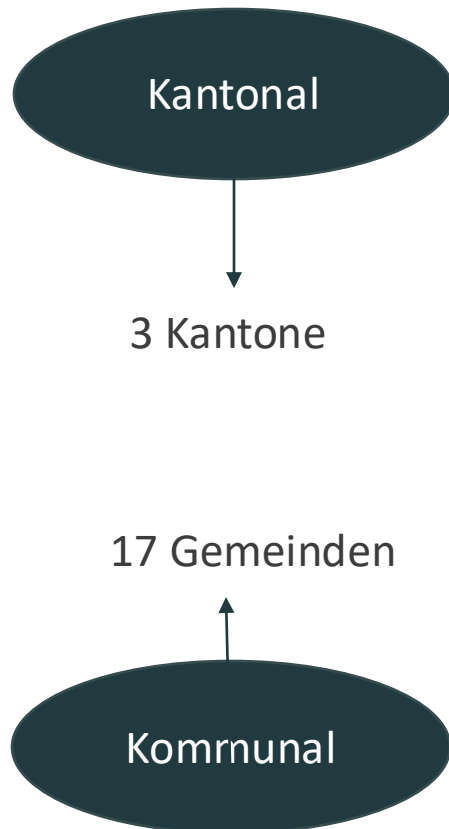


- Konkrete Ergebnisse
- Monitoring der umgesetzten Massnahmen



5. HERAUSFORDERUNGEN UND GRENZEN

MEHRFACHE ADMINISTRATIVE ABGRENZUNGEN



NOTWENDIGKEIT UND GRENZEN DER INTEGRATION



Notwendig

- Frühzeitige Klärung: Wer ist einzubeziehen? Mit wem wird das Projekt geteilt?
- Aufbau eines Vertrauensklimas
- Verlangsamung der Verfahren, aber Verbesserung der Projektakzeptanz

Grenzen

- Umfang des Projekts (realistische Umsetzungsebene)
- Ressourcen- und Zeitaufwand für langfristige Koordination
- Fehlende Bodenhoheit



Parc
Gruyère
Pays-d'Enhaut



6. FAZIT

FAZIT

- Die Pärke sind zentrale Umsetzungspartner für regionale, kantonale und nationale Strategien.
- Sie spielen eine wichtige Rolle in der Regionalentwicklung, insbesondere in peripheren Regionen (über den Bereich Natur & Landschaft hinaus).
- Pärke mobilisieren und vernetzen regionale und lokale Akteure nachhaltig (öffentlich und privat).
- Die Finanzierung über das Programm Pärke ist von zentraler Bedeutung.



Parc
Gruyère
Pays-d'Enhaut



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

